

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Ein Tag auf der Baustelle

Angebotstag:

Uhrzeit:

6:00 bis 16:00 Uhr

Beschreibung

Morgens fährst du mit deinen Arbeitskollegen zur Baustelle.

Dort erhältst du einen Einblick der verschiedenen Aufgabenbereiche auf einer Baustelle im Hoch-, Tief- oder Ingenieurbau.

Dein Polier/Vorarbeiter erklärt dir, worauf du achten musst, um Unfälle und Gefahren zu vermeiden.

Dann schaust du einem Gesellen über die Schulter und hilfst ihm.

Als Arbeitskleidung solltest Du festes Schuhwerk (wenn möglich Sicherheitsschuhe) und witterungsangepasste Kleidung tragen.

Wir freuen uns auf dich

Bitte unbedingt mindestens 2 Tage vorher melden, damit wir die genaue Baustelle und Abfahrt abstimmen können !!!

Veranstaltungsort:

Neue Mühle 9
48739 Legden

Berufsfeld:

Bau, Architektur, Vermessung

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Bauunternehmen Ulrich Bogenstahl GmbH

Neue Mühle 9
48739 Legden
DE

Unternehmensdarstellung:

Die Bauunternehmung Bogenstahl ist ein langjähriges mittelständisches Unternehmen im westlichen Münsterland. Unser Tätigkeitsbereich erstreckt sich über den Hochbau - Tiefbau - Ingenieurbau - Schlüsselfertigbau. Bei uns kann man folgende Berufe lernen: Maurer/in; Tiefbauer/in; Baumaschinenführer/in; Industriekaufrau/-mann. Auf unserer Internetseite www.bogenstahl.de kann man noch mehr über uns erfahren

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Inhalt/e der Veranstaltung

- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb

Zusatzinformationen

Sicherheitsschuhe müssen getragen werden

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

